

## Protokoll

**der 27. Mitgliederversammlung der „LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.“**

**am 20. April 2016 um 18.00 Uhr in Hohenfelde, MarktTreff Hohenfelde**

### Anwesende Mitglieder

Sönke Körber, Amt Probstei	(GO)
Ulrike Raabe, Amt Selent-Schlesien	(GO)
Dieter Juhls, Gemeinde Giekau	(GO)
Dirk Sohn, Stadt Lütjenburg	(GO)
Ernst Schütt, Gemeinde Schönkirchen	(GO)
Volkhard Jeske, Gemeinde Schönberg	(GO)
Peter Manzke, Gemeinde Schwartbuck	(GO)
Matthias Potrafky, Gemeinde Hohwacht	(GO)
Gesa Fink, Gemeinde Hohenfelde	(GO)
Roland Feichtner, Gemeinde Dannau	(GO)
Andreas Köpke, Gemeinde Blekendorf	(GO)
Birgitta Ford, Gemeinde Helmstorf	(GO)
Lutz Schlüsen, Gemeinde Stoltenberg	(GO)
Heinz Lamp, Bezirksbauernverband Probstei	(NGO)
Gerhard Draasch, Förderverein Fischereigeschichte Möltenort e.V.	(NGO)
Dr. Hermann Marquort, Heinrich-Blunck-Stiftung-Künstlermuseum	(NGO)
Uwe Sturm, Museumshafen Probstei e. V.	(NGO)
Hans Hermann Malchau, Probsteier Heimatmuseum e.V.	(NGO)
H. Wedel, Förderverein Hallenbad Laboe e.V.	(NGO)
Stefanie Janssen, Trägerverein Erlebniszentrum Fischerwelt Möltenort e.V.	(NGO)
Gerd Wilkens, DEHOGA Kreisverband Plön	(NGO)
Alexander Krücke, Turmhügelburg Lütjenburg e.V.	(NGO)
Antje Neefe, Hohwachter Bucht Touristik GmbH	(NGO)
Herr Hartmens, NaturErleben Hohenfelde e.V.	(NGO)
Stefan Leyk, Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V.	(NGO)
Hagen Klindt, Tourismusverband Probstei e.V.	(NGO)
Kirstin Reischke, Amt Schrevenborn	(beratendes Mitglied)
Wolfgang Oellermann	(beratendes Mitglied)
Melanie Prigge, Regionalmanagerin	(beratendes Mitglied)

### Weitere Teilnehmer und Gäste

Dieter Dehnk, Gemeinde Fahren  
 Birgitte Vöge-Lesky, Gemeinde Krummbek  
 Wolf Mönkemeier, Gemeinde Lutterbek  
 Matthias Gnanch, Gemeinde Prasdorf

### Weitere Teilnehmer und Gäste

Henning Thiessen, Gemeinde Lammershagen  
Gerd Plöger, Gemeinde Martensrade  
Wolfgang Junge, Gemeinde Mucheln  
Klaus Dygotsch, Turmhügelburg Lütjenburg e.V.

### **1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 27. Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht gemäß der geltenden Satzung unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurde.

In die Tagesordnung wird unter TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Projekte nach der Punkt „Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf“ des Projektträgers Heinrich-Blunck-Stiftung mit aufgenommen.

### **2. Protokoll der Sitzung vom 03. Dezember 2015**

Das Protokoll wurde an die Mitglieder versendet und veröffentlicht auf der Internetseite [www.aktivregion-ostseekueste.de](http://www.aktivregion-ostseekueste.de) unter dem Menüpunkt „Service“, dann „Mitgliederversammlung“. Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll gibt es nicht. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

### **3. Kurzbericht des Vorstandes**

Der Vorstand hat vor der heutigen Mitgliederversammlung nicht getagt. Die nächste Tagung des Vorstands mit Vorstandswahlen ist für Mitte/Ende Mai geplant, der Termin wird noch festgelegt.

### **5. Kurzbericht der Regionalmanagerin**

Frau Prigge stellt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation die Budgetverteilung der AktivRegion Ostseeküste nach Schwerpunktthemen vor. Im Kernthema Klimawandel und Energie ist ein Grundbudget von 482.972 € vorgesehen. Davon sind bereits 34.864,98 € in einem Projekt gebunden, es verbleiben 448.107,02 €. Im Kernthema Wachstum und Innovation ist ebenfalls ein Grundbudget von 482.972 € vorgesehen. Davon sind 59.604,40 € in vier Projekten gebunden, es verbleiben 423.367,80 €. Im Kernthema Daseinsvorsorge ist ein höheres Grundbudget von 931.748 € vorgesehen, davon sind 65.903,90 € in drei Projekten bereits gebunden, es verbleiben 865.844,10 €. Im Kernthema Bildung ist ein Grundbudget von 482.972 € vorgesehen, in einem Projekt sind bereits 14.652 € gebunden, es verbleiben 468.320 €.

Für die Projekte „Wärmepumpenheizung mit Eisspeicher im ASB-Kindergarten“, „Grüne Klassenzimmer in Lütjenburg“, „Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzept“ und „Potentialanalyse bedarfsorientierter ÖPNV im Kreis Plön“ liegen bereits die Bewilligungsbescheide aus dem LLUR vor.

Die Projektanträge der heutigen Sitzung standen vor der Mitgliederversammlung auf der Internetseite der AktivRegion Ostseeküste bereit, so dass alle Mitglieder rechtzeitig im Vorwege mit den zur Entscheidung anstehenden Projekten beschäftigen und sich entsprechend auf die Sitzung vorbereiten konnten.

## **6. Kurzbericht der Arbeitskreissprecher**

### **a) AK Tourismus, Bildung und Wirtschaft**

Da die Arbeitskreissprecherinnen leider nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, berichtet Frau Prigge kurz über die AK-Sitzung am 16.03.2016. In der Sitzung wurden die Projekte „Entwicklung eines Managementplanes für das geplante Gesundheitszentrum Hohwacht“, „Möglichkeiten der Geothermienutzung“ und „Behindertenfreundliche Pflasterung des Probstei Museums Schönberg“ vorgestellt, diskutiert und anschließend einstimmig befürwortet.

### **b) AK Nachhaltige Daseinsvorsorge**

Herr Sohn berichtet von dem AK-Treffen am 14.04.2016. In der Sitzung wurden drei Projektanträge vorgestellt. Bei dem ersten Projektantrag handelte es sich um das Projekt „musiculum mobil“. Der Projektantrag wurde vorgestellt und diskutiert. Da noch einige Fragen im Rahmen der Diskussion aufkamen, wurde der Projektantrag zunächst zurückgestellt. Der nächste Projektantrag „Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des SUV Plön“ wurde vorgestellt, diskutiert und im Anschluss bei der Abstimmung mit einer Stimmenverteilung von 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt und gilt damit als zurückgestellt. Der dritte Projektantrag „Bürgerelektromobil“ der Gemeinde Helmstorf wurde vorgestellt, diskutiert und anschließend einstimmig befürwortet.

### **c) AK Klima und Energie**

Der AK Klima und Energie hat sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung noch nicht getroffen. Es wird am 02. Mai ein AK-Treffen im Sitzungsraum des Rathauses Schönberg geben, die Einladungen werden morgen versendet.

### **d) AK Fischerei**

Herr Sturm berichtet zum aktuellen Sachstand des AK Fischerei. Der AK hat sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung noch nicht getroffen. Es fand jedoch ein Informationstreffen am 13. April 2016 im MELUR statt, Herr Sturm erläutert die wichtigsten Eckpunkte des Treffens. Jede FLAG erhält über die Fondlaufzeit ein jährliches Budget von 40.000 € an EMFF-Mitteln. In der siebenjährigen Förderperiode macht dies somit 280.000 € an Grundbudget für jede FLAG. Die nationale Kofinanzierung ist gemäß Vorgaben aus den Richtlinien vorrangig aus kommunalen Mitteln bereitzustellen. Bei Projekten von landesweiter Bedeutung sind Ausnahmen von dieser Regelung möglich. Als Grundregel gilt, dass das jährliche Budget von der FLAG bis zum 30. Juni des Folgejahres über Projektanträge gebunden sein muss; andernfalls wird es dem landesweiten Pool zugeschlagen. Im Pool befinden sich anfänglich 1,4 Mio. € für größere Projekte. Diese Summe kann noch anwachsen, sofern Mittel

aus den jährlichen FLAG-Budgets „frei werden“ oder einige FLAGs die Mittel für laufende Kosten und Sensibilisierung nicht in voller Höhe beantragen.

Über die Poolprojekte entscheiden alle FLAGs in gemeinsamen Besprechungen auf Grundlage der vorliegenden Anträge. LLUR und MELUR werden in den kommenden Wochen eine Geschäftsordnung für das Pool-Entscheidungsgremium erarbeiten, auf deren Grundlage im Anschluss die erste Sitzung durchgeführt werden kann.

## 7. Beratung und Beschlussfassung über Projekte

### a) Entwicklung eines Managementplanes für das geplante Gesundheitszentrum Hohwacht; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb

Der Projektantrag wird von Herrn Potrafky im Rahmen einer PowerPoint Präsentation vorgestellt. Die Machbarkeitsstudie des Gesundheitszentrums Hohwacht liegt vor. In der Folge soll ein nachhaltiges, qualitativ hochwertiges Projektmanagement installiert werden. Um Reibungsverluste zu vermeiden und ein gleichbleibend qualitativ hochwertiges Gesamtangebot sicherzustellen, ist die Entwicklung und Umsetzungsbegleitung eines Managementplanes Voraussetzung.

Der Managementplan mit der Spezifizierung der nächsten To-Do's soll konzipiert werden, des Weiteren sollen die Aufgabenbereiche des Qualitätsmanagements entwickelt werden. Eine externe Firma soll mit dem Erstellen eines Managementplanes beauftragt werden.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung und Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 16.03.2016 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Herr Potrafky hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

**b) Möglichkeiten der Geothermienutzung; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb**

Herr Potrafky stellt den Projektantrag im Rahmen einer PowerPoint Präsentation vor. Die Nutzung von Geothermie soll vorangetrieben und geprüft werden. Das Ziel ist es, die technischen und wirtschaftlichen Realisierungsmöglichkeiten für ein kommunales Wärmenetz Hohwacht zu prüfen.

In der Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass eine thermische Leistung von knapp 1 MW/Stunde erwartet werden kann. Die Ergänzungsstudie soll klären, wie viele Wohneinheiten mit der planerischen Wärmemenge versorgt werden können.

Die Betriebswirtschaftliche Auswertung soll erstellt werden, des Weiteren soll die räumliche und technische Versorgungsmöglichkeit für Wärme innerhalb des Ortes Hohwacht und auch darüber hinaus geprüft werden. Die Frage der Trägerschaft soll ebenfalls untersucht werden sowie die Prüfung der technischen Alternativen für die Wärme-, bzw. Energieabnahme im Sommer.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung und Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 16.03.2016 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Herr Potrafky hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

**c) Behindertenfreundliche Pflasterung des Probstei Museum Schönberg;  
Antragsteller: Gemeinde Schönberg**

Herr Malchau stellt den Projektantrag im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Das Probstei Museum Schönberg möchte sein Angebot auch Gästen zur Verfügung stellen, welche durch eine Gehbehinderung in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Der Außenbereich des Museums soll eine barrierefreie Pflasterung bekommen, da die momentane Bepflasterung für Rollstühle und Rollatoren nicht geeignet ist.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung und Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 16.03.2016 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Die Gemeinde Schönberg hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

**d) Touristische Landkarten in der Probstei  
Antragsteller: Tourismusverband Probstei e.V.**

Der Projektantrag Touristische Landkarten in der Probstei wurde in der Mitgliederversammlung am 03. 12.2015 einstimmig verabschiedet. Da der Eigenanteil der Finanzierung des Projektes durch den Tourismusverband Probstei e.V. erfolgt, muss der Tourismusverband Probstei e.V. auch Antragsteller sein und nicht die Gemeinde Stein. Die beantragte Förderquote und Fördersumme ist gleichbleibend.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. beschließt einstimmig den Wechsel des Projektträgers von der Gemeinde Stein zum Tourismusverband Probstei e.V.. Der Projektträger ist somit der Tourismusverband Probstei e.V..

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Der Tourismusverband Probstei e.V. hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

**e. ggf. nach positivem Beschluss im AK Nachhaltige Daseinsvorsorge „Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes im Kreis Plön“; Antragsteller Gemeinde Ascheberg**

Der Projektantrag wurde im AK Nachhaltige Daseinsvorsorge am 14.04.2016 vorgestellt und nach einer Diskussion im Anschluss abgelehnt und gilt damit als zurückgestellt. In der Mitgliederversammlung wird über den Projektantrag und den Auftrag der AktivRegion Ostseeküste diskutiert. Im Anschluss an die Diskussion wird vereinbart, dass der Antrag im Einvernehmen mit dem Projektträger zunächst in einem weiteren Treffen des AK Nachhaltige Daseinsvorsorge nochmals diskutiert werden soll, bevor er auf die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung mit aufgenommen werden soll.

**f. Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf; Antragsteller: Heinrich-Blunck-Stiftung**

Der Projektantrag wurde in der Mitgliederversammlung am 03.12.2015 verabschiedet. Nachträglich hat der Kreis Plön dem Antragsteller weitere Drittmittel das Projekt betreffend bewilligt. Für den Förderantrag über die Aktivregion bedeutet dies, dass sich der Finanzplan ändert. Dementsprechend ändert sich der Finanzplan sowie der Antrag des Projektes, die AktivRegion Ostseeküste beteiligt sich nun mit einem Förderbetrag in Höhe von 24.458,82€, die ursprünglich beantragte Fördersumme lag bei 23.303,50 €. Der Antrag inklusive des geänderten Finanzplanes ist den Mitglieder eine Woche vor Beginn der MV auf der Website bereitgestellt worden.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. beschließt einstimmig den geänderten Projektantrag.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Die Heinrich-Blunck-Stiftung hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

## 8. Termine und Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Körber bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Sönke Körber  
Vorsitzender



Melanie Prigge  
Regionalmanagerin / Protokoll

**Punktzahl / Ranking**

(bezogen auf die drei in der Mitgliederversammlung am 20.04.2016 in Hohenfelde beschlossenen Projekte)

Projekt	Gesamtpunktzahl		Ranking / Platz	
	Regionalmanage- ment	Mitgliederversamm- lung	Regionalmanage- ment	Mitgliederversamm- lung
Behindertenfreundliche Pflasterung im Probstei Museum Schönberg	22	22	1	1
Entwicklung eines Managementplanes für das geplante Gesundheitszentrum in Hohwacht	19	19	2	2
Möglichkeiten der Geothermienutzung	19	19	2	2
Touristische Landkarten für die Probstei	19	19	2	2
Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künst- lermuseum Heikendorf	12	12	3	3